



Galerie

LAURA MARS GALLERY

Triangle: Stephanie Kloss' Reise nach Ägypten



Stephanie Kloss: „Road to Gizeh 1“, 2016 Foto: Courtesy Laura Mars Gallery

Die Pyramiden von Gizeh, letzte Überbleibsel der antiken Weltwunder, sogar vom Welt- raum aus zu erkennende Zeug- nisse altägyptischer Baukunst, sind seit der Revolution zuneh- mend von den Touristenrou- ten verschwunden. Islamis- ten rufen seit 2012 zur Zerstö- rung der Pharaonengräber auf. **Stephanie Kloss** ist dennoch, vielmehr deswegen nach Kairo gereist, gemeinsam mit Tän- zerin Anne Retzlaff und einer Burka aus Latex im Gepäck. Die Aufnahmen, die auf dem Trip entstanden sind, zeigt sie in der **Laura Mars Gallery**, ru- hige Bilder der so oft schon ge- sehenen Monumente, men-

scheneleere Straßen, der Him- mel rosaviolett, türkisblau. Kloss bildet die Pyramiden in ihrer auratischen Erhaben- heit ab, rein und virtuos, und damit gleichsam die dahinter lauende Bedrohlichkeit.

Zur Performance kam es in- des nicht. Nicht in Gizeh. Nur im Video „Road to Giza“ tanzt Retzlaff im glitzernden Ganz- körperschleier, verhüllt zwar, aber mit expressiver Körper- lichkeit, gleich einer Fata Mor- gana aus einer anderen, freie- ren Welt.

BSH

■ Bis 16. 4., Mi.–Fr., 13–19 Uhr, Sa. 13–17 Uhr mit Special Videoscreening, Bülowstr. 52